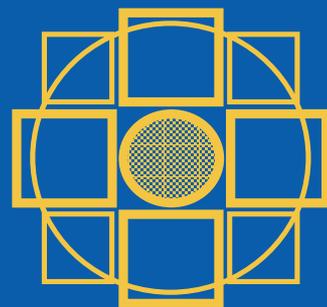




Paulusbote

Ausgabe 1 - 2020

PFARRBRIEF DES
PFARRVERBANDES ERDWEG



"Jesus, der Brückenbauer"

Kirche Johannes der Täufer, Tessin, Schweiz

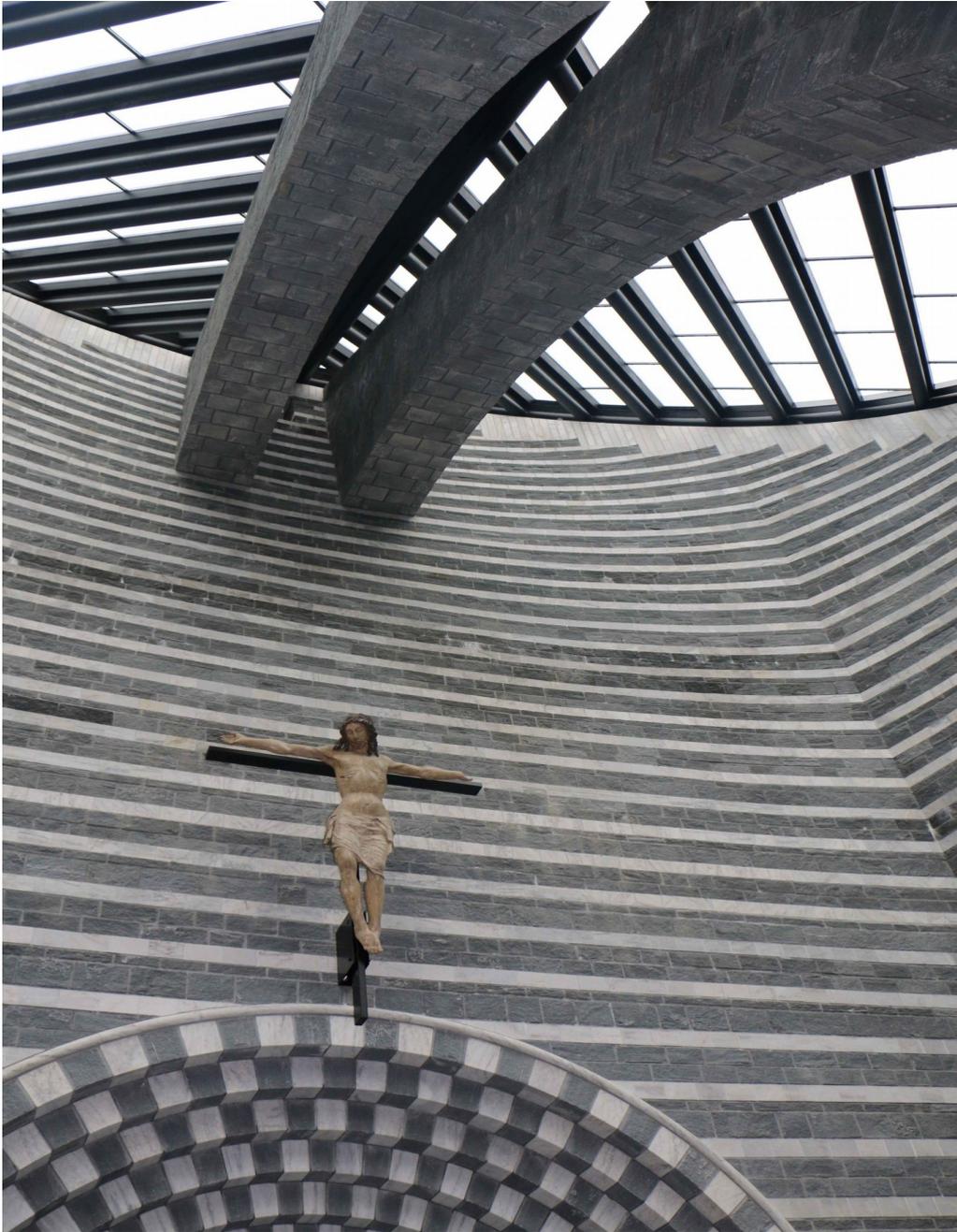


Foto: Thomas Singer

Titelbild: Alfred Bayer, Erdweg
Rückseite: Renate Ostermeier, Welshofen
Ein herzliches Dankeschön an alle für die vielen
Frühlingsbilder, die wir im Paulusboten verwenden durften.

Liebe Pfarrverbandsangehörige, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

in der Karwoche begleiten wir Jesus auf dem Weg zu seinem Leiden und Sterben, bis zum Grab. An Ostern feiern wir seinen Sieg über den Tod. „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden!“ Die Kirche bietet uns diesen Jubelruf dar. Ostern, so bekennen wir, ist das höchste und wichtigste Fest der Christenheit, ein Fest der Freude, des Jubels und des Neubeginns.

Doch was ist Ostern für uns heute? Bringen wir die Auferstehung Christi in Bezug zu unserem Alltag und zur Natur? Die große Freude über die Auferstehung kann uns das ganze Jahr Mut zum Neubeginn geben. Die Natur macht es uns vor, wenn sie zu Ostern aus ihrer Winterstarre erwacht und Herz und Augen mit neuem Leben erfreut. So lange haben wir auf das erste Grün und auf die ersten Blüten gewartet. Auch hier beginnt das Leben in Grün und Gelb, so wie die Farben in der Liturgie.

Was will uns Gott mit der Auferstehung Christi sagen? Wer an Gott glaubt, wird nicht sterben. Er gibt jedem Mut zum Neubeginn in seinem Leben, in seinem Alltag.



Zwischen der Auferstehung Christi und seiner Offenbarung in Herrlichkeit laufen unsere Zeit und unser Weg. Er geht mit uns auf den Weg, er führt uns. Er öffnet uns die Augen, damit wir ihn sehen und seine segnende Hand spüren.

Dass Sie alle diesen Segen spüren, wünsche ich Ihnen von Herzen. Ein gesegnetes, fröhliches und hoffnungsvolles Osterfest.
Ihr Pfarrer



Gruß vom Pfarrer	2
Inhaltsverzeichnis und Impressum	3
Nachgedacht	4
In unseren Gemeinden entdeckt	5
Zur Person	7
Aus der Liturgie	10
Aus dem Pfarrverbandsleben	11
50 Jahre Pfarrverband	17
Aus der Pfarrverbandsgeschichte	22
Aus der Kirchenverwaltung	24
Aus der Gemeindebücherei	26
Kinderhaus St. Paul	28
Kinder	29
Ministranten	33
Wir gratulieren	34
Vergelt's Gott	35
Aus dem Leben	38
Termine und Vorankündigungen	40

Impressum:

Herausgeber des Pfarrbriefes: Pfarrverband Erdweg
Redaktion: Pfarrbriefteam des Pfarrverbandes Erdweg
Ansprechpartner:
Johanna Dobmeier, Tel.:08138/8414

Auflage: 2850 Stück

Druck: <https://www.lesti-druck.de> (Altomünster)
Redaktionsschluss für den nächsten Paulusboten:
22.06.2020

In der Regel besuchen wir nach dem Sonntagsgottesdienst die Gräber unserer Angehörigen. Der Blick bleibt während des Friedhofsgangs zuweilen an der Grabinschrift eines guten Freundes hängen oder auch hin und wieder an einer steinernen Grabplatte entlang der Kirchenmauer.

Dort sind meist an der Ostseite, dem Sonnenaufgang zu, sogenannte Epitaphe von verstorbenen Pfarrern in die Außenmauer eingemauert. Diese beschrifteten Kalksteinplatten erinnern an ehemalige Geistliche und wie all die anderen Grabinschriften den Friedhofsbesucher daran, dass auch er selber einmal sterben und begraben wird. Ein intensives Grübeln nimmt seinen Anfang. Bleibt Gott dann bei uns, wenn der endgültige Abend angebrochen ist? Des Menschen Sehnen geht doch in ein volles, pralles Leben, in dem er all seine Fähigkeiten entwickeln kann!

Doch jede Grabplatte, jedes „memento mori“ auf einem Grabstein weisen uns darauf hin, dass jedes Leben begrenzt ist und jeder auf seinen ganz persönlichen Tod hin unterwegs ist. Denn nichts steht uns zu und niemand hat Anspruch auf ein Leben ohne Hindernisse.

Aber schon die nicht gerade feinfühligsten Germanen setzten ihre Toten in einen „handfesten“ Himmel.

Und viele Zeugnisse alter Völker erzählen von leibhafter Verbundenheit mit ihren Toten, man legte Speisen aufs Grab, damit ihre Existenz dort „drüben“ voller, leibhafter sei. Vielleicht steckt in unserem Auferstehungsgedanken etwas Ähnliches, dass nämlich in einem Weiterleben nach dem Tod jedem die Erfüllung der verpatzten Möglichkeiten geschenkt wird, die im jetzigen Leben nicht realisiert werden konnten.

So mancher Friedhofsrundgang könnte dann zu einem intensiven Ostererlebnis werden, wenn wir beim Betrachten eines Epitaphs oder beim Verweilen an einem Grab daran denken, dass der Tod eigentlich nichts anderes ist als die durch Gott gelungene Vollendung unseres Lebens.

Der Benediktinermönch Notker erfand für diese „Wandlung“ schon vor über 1000 Jahren einen feinfühligsten Dreizeiler:

„Traube war ich.
Getreten bin ich.
Wein werde ich.“

Freuen wir uns gemeinsam auf das kommende Osterfest.

Robert Prunitsch

Grabplatten haben viele Aufgaben, sie erinnern uns an den Toten, an die Endlichkeit des Lebens, aber auch an unsere Hoffnung, die wir Christen auf

eine Leben nach dem Tod haben. Wir haben uns die Grabplatten in unserem Pfarrverband mal genauer angeschaut.



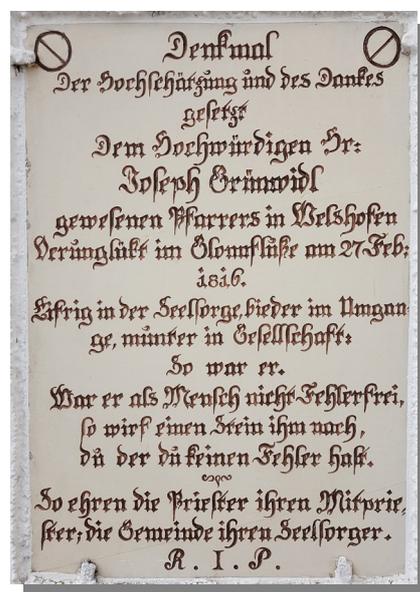
Eisenhofen



Großberghofen



Unterweikertshofen



Welshofen

In Erdweg und am Petersberg sind solche Grabplatten nicht zu finden.



Ambach



Walkertshofen



Hirtlbach



Kleinberghofen

Ehrungen in der Pfarrei St. Martin Kleinberghofen

Im Gottesdienst am 27. Oktober 2019 wurden von Pfarrer Marek Bula, der PGR-Vorsitzenden Gisela Erhorn sowie dem Kirchenpfleger Konrad Schneider zwei besonders verdiente

zusammen mit dem Kirchenchor die Kirchenfeste und darüber hinaus auch Gottesdienste im Pfarrverband feierlich gestaltet.

Große Bedeutung hatte für Josef



Mitarbeiter der Pfarrei für langjährige Verdienste geehrt:

Vor 59 Jahren hat **Josef Ulrich** die Schulstelle in Kleinberghofen besichtigt. Damals hat der Bürgermeister Martin Lochner gefragt, ob der neue Lehrer auch Orgel spielen könne. Dies war zum Glück der Fall. Bereits im September 1960 hat Josef Ulrich die Tätigkeit als Organist in der Pfarrei St. Martin Kleinberghofen begonnen und 1965 zusätzlich auch die Leitung des Kirchenchors übernommen. Er hat

Ulrich die Einführung neuer geistlicher Lieder aus dem grünen Gesangbuch zum Kirchentag. Es war ihm immer ein wesentliches Anliegen, die Glaubensbotschaft auch in neuen Liedern auszudrücken. Die Gemeinde sollte nicht zuhören, sondern aktiv selbst mitsingen.

Dies war eine der Aufgaben aus dem II. Vatikanischen Konzil für die Kirchenchöre, die er mit großem Erfolg umgesetzt hat.

Die 25-, 40- und 50-jährigen Gründungsjubiläen des Kirchenchors



Zur Person

wurden mit sehr anspruchsvoller geistlicher Musik in den Festgottesdiensten gestaltet.

Auch die jährlichen Ausflüge und sonstigen Feiern waren ihm immer wichtig, um Gemeinschaft auch außerhalb der Kirchenräume zu pflegen.

Ende 2015 hat Josef Ulrich die Leitung des Kirchenchores in jüngere Hände übergeben und im Dezember 2018 auch die Tätigkeit als Organist beendet.

Für 59 Jahre als Organist und für 50 Jahre als Leiter des Kirchenchors, einer außergewöhnlichen Lebensleistung, sagen Josef Ulrich die Gläubigen der Pfarrgemeinde St. Martin ein herzliches Vergelt's Gott und wünschen ihm auch weiterhin Gottes Segen.

Alto Kreitmair hat seine Karriere als Lektor bereits als Ministrant in Oberzeitlbach begonnen. Seit 1963 hat er sich im Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Martin engagiert, zwei Jahre später begann er seinen Dienst als Lektor. Und im Jahr 1973 hat er die Erlaubnis erhalten, als Kommunionhelfer tätig zu sein.

Als Lektor hat Alto Kreitmair sein Talent eingesetzt, er hat Souveränität und Ruhe ausgestrahlt; seine unverkennbare ausdrucksstarke und sonore Stimme war gern gehört.

Den Menzinger Kreuzweg von Matthias Pöschl hat er mehrmals in Mundart vorgetragen. Und unvergessen auch die Lesungen der Heiligen Nacht von Ludwig Thoma, die er mit so viel Gefühl wiedergegeben hat; seine Zuhörer hat er damit eindrucksvoll in den Bann gezogen.

Gefragt war Alto Kreitmair auch bei den besinnlichen Stunden in der Pfarrei zur Einstimmung in den Advent. Die Senioren haben sich stets gefreut, wenn er sich mit besinnlichen Texten bei ihrer Weihnachtsfeier beteiligt hat. Darüber hinaus hat er sich auch als Mesneraushilfe verdient gemacht. Für die jahrzehntelangen Verdienste um die Pfarrei St. Martin Kleinberghofen ein herzliches Vergelt's Gott und weiterhin Gottes Segen.

*Konrad Schneider,
Kirchenpfleger*

Verabschiedung der Mesnerin in Eisenhofen

Frau **Maria Wiezcorek** wurde im Rahmen eines Gottesdienstes aus ihrem Dienst als Mesnerin verabschiedet.

Wir sagen Vergelt's Gott.



Neuer Mesner in Eisenhofen



Grüß Gott,
mein Name ist **Toni Reindl**. Ich bin seit 64 Jahren Eisenhofer.
Zum 01.01.2020 habe ich für die Kirche Sankt Alban den Mesnerdienst übernommen.
Diesen Dienst hatten auch schon meine Eltern knapp 50 Jahre ausgeführt.

Ich hoffe, ich kann die Erwartungen und Hoffnungen erfüllen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Anton Reindl

Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Wir feiern den Palmsonntag

Im Palmsonntag stecken der Anfang und das Ende der Passion. Beim Einzug in Jerusalem wird Jesus gefeiert wie ein König. Ein friedlicher Herrscher, der die Kranken heilt, dessen weiteres Schicksal aber schon besiegelt ist, nämlich sein Leiden und Sterben. Doch dieser König der Juden, der auf einem Esel in die Stadt geritten kommt, stellt sich dieser unvorstellbaren Aufgabe.

So ähnlich wie damals feiern Christen auf der ganzen Welt den Palmsonntag, den sechsten und letzten Sonntag der Fastenzeit; manchmal sogar mit einem lebenden Esel. Die Gläubigen treffen sich häufig zuerst vor der Kirche zur Segnung der Palm- oder Olivenzweige. Wo keine Palmen wachsen, nimmt man Palmkätzchen – je nach Region stammen diese Zweige von Ahorn, Birke, Buche, Buchsbaum, Weide, Haselnuss oder Wacholderbeere.



Nach der Segnung der Zweige ziehen die Christen in einer Palmprozession in die Kirche. Nach der Messe nehmen die Christen ihre geweihten Palmzweige mit nach Hause und stecken sie hinter ein Kruzifix über den Türrahmen – dies soll einen besonderen Schutz für das Haus und seine Bewohner bewirken.

In manchen Orten befestigen die Menschen ihre Zweige auch an Heiligenbildchen, Hausaltären oder Spiegeln. Das Aufstecken ist ein alter

Brauch, es soll die Menschen segnen und an das von Christus neu gewonnene Leben erinnern. Manchmal werden die Zweige beim darauf folgenden Osterfest besonders schön geschmückt.

Im Folgejahr werden die Zweige in einigen Regionen verbrannt und die Asche wiederum fürs Aschenkreuz verwendet. Der Kreis schließt sich.

Melanie Nierhoff

Indienreise 2020



Palast der Winde in Jaipur

Mit insgesamt 37 Teilnehmern und Pater Matthäus flogen wir am 9.1.20 über Dubai nach **Neu Delhi**. Noch müde von der langen Reise standen schon die ersten Besichtigungen der sehr eindrucksvollen und andersartigen Tempelanlagen auf dem Programm.

Auch in **Agra** besuchten wir großartige Paläste und Forts und natürlich das weltberühmte Taj Mahal, ein unvergesslicher Anblick. Allerdings machte uns der krasse Gegensatz zwischen Arm und Reich, zwischen dem Anblick dieser Pracht und den Armen am Rand der Straße sehr betroffen. Aber auch die Freundlichkeit der Menschen uns Fremden gegenüber, ihre Offenheit und ihr Lächeln berührten uns sehr.

In **Kerala**, der 2. Station unserer Reise erlebten wir ein ganz anderes Landschaftsbild: Hitze, Regenwald,

Palmen, Bananenfelder, Reisfelder und Teeplantagen. Die Übernachtung auf einem Hausboot war etwas ganz Besonderes.

Anschließend durften wir in der Heimatpfarre von Pater Paul an einem sehr lebendigen Gottesdienst zum Patroziniumsfest St. Sebastian teilnehmen. Sehr herzlich wurden wir im Elternhaus von Pater Paul bewirtet.

Voll neuer Eindrücke, aber auch voller Dankbarkeit, wie gut es uns hier geht, nahmen wir am 21.1.20 Abschied von Indien.

*Text: Renate Ostermeier
Bilder: Alfred Bayer*



Taj Mahal



Fischernetze in den Backwaters



Familie von P. Paul.



Neujahrsempfang

Für langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten im Pfarrverband wurden beim Neujahrsempfang einige Mitarbeiter geehrt.

Für 30 Jahre Dienst im Pfarrgemeinderat:

Anita **Burgmair** (Welshofen), Sieglinde **Umbach** (Eisenhofen), Angela **Wagner** (Hirtlbach) und Josef **Holzapfel** (Walkertshofen)

Für 25 Jahre Ehrenamt in der Kirchenverwaltung:

Herbert **Seitz** (Arnbach), Johann **Seitz** (Arnbach), Rudolph **Steinböck** (Eisenhofen) und Josef **Wagner** (Hirtlbach)

Resi **Puschner**, für 70 Jahre Dienst als Organistin



Von links nach rechts:
Pfr. Bula, Sieglinde Umbach, Rudi Steinböck, Resi Puschner, Johann Seitz, Angela Wagner, Mathias Grandl, Anita Burgmair, Josef Wagner, Herbert Seitz, Brigitta Fottner
Nicht auf dem Foto: Josef Holzapfel

Krankenkommuniondienst

Jeden ersten Freitag im Monat besucht unser Team kranke und ältere Menschen, die nicht mehr selbstständig in die Kirche gehen können. Gerne nehmen wir uns Zeit, um miteinander zu beten, die Kommunion zu bringen und zu reden. Auf Wunsch feiern Pfarrer Bula und P. Matthäus auch die

Krankensalbung und/oder hören die Beichte.

Sollen Sie sich über einen Besuch freuen oder jemanden wissen, rufen Sie bitte im Pfarrbüro an.



Unser Team von links: Renate Ostermeier, Bernd Umbach, Christine Lochner, P. Matthäus, Brigitta Fottner, Maria Braun, Ellen Schneefeld, Anneliese Bayer, Pfr. Bula Carola Vassallo, Birgit Winter-Altenweger und Gisella Schmid

Brigitta Fottner

Erste-Hilfe-Kurs in Großberghofen

Die freiwillige Feuerwehr Großberghofen führte vergangenen Samstag einen Erste-Hilfe-Kurs durch, der erstmalig in Kooperation mit dem Kirchendienst (Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung, Mesnerin) der katholischen Kirche St. Georg durchgeführt wurde.

Insgesamt 18 Kursteilnehmer wurden in dem spannenden Thema vom Ausbilder Thomas Horst neun Stunden lang unterrichtet, fachlich sehr versiert und kurzweilig. Die Angehörigen der Jugendfeuerwehr haben einen wichtigen Schritt in ihrer Ausbildung gemacht, um überhaupt an der MTA-Zwischenprüfung teilnehmen zu können.

Der Kirchendienst von St. Georg erhöhte seine Handlungssicherheit deutlich und steht Erste-Hilfe-Situationen besser gerüstet gegenüber.

Besonderen Dank gilt dem ehrenamtlichen Engagement des Ausbilders aber auch dem Burschenverein Großberghofen, der die Veranstaltung gesponsert hat. Durch seine Spende an den Kirchendienst hat der Burschenverein seine Gemeinnützigkeit wieder unter Beweis gestellt.

*Peter Bühl
Kirchenverwaltung*



Fußballturnier

Das Fußballturnier der Ministranten nach Weihnachten war wie jedes Jahr gut besucht und ein großer Erfolg. Es wurde ohne Schiedsrichter gespielt und die Mannschaften mussten selbst entscheiden über Fouls, Eckstöße, Freistöße Die Minis gingen fair und respektvoll mit einander um und es gab keine Diskussionen oder Streitereien.

Am Ende gewannen die Titelverteidiger aus Arnbach/Hirtlbach vor den Mannschaften aus Großberghofen und Unterweikertshofen/Welshofen.

Ein herzliches Dankeschön an Sigi Mayr und Stefan Daurer, die das Turnier wieder perfekt organisiert und durchgeführt haben und an die Helfer in der Küche.

Brigitta Fottner



50 Jahre Pfarrverband Erdweg – ein Grund zur Freude

Am 9. Januar versammelten sich viele Menschen im Pfarrzentrum, um mit einem Gottesdienst das 50jährige

Jubiläum des Pfarrverbands zu feiern und Danke zu sagen. Danke für 50 Jahre gemeinsames Leben als

Schar von Ministranten aus allen Orten war da. Zu Beginn des Gottesdienstes stellten Mitglieder aller Orte – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – das Logo des Pfarrverbands vor. In seiner Predigt sprach der Weihbischof davon, dass



Pfarrverband, Danke für einen gemeinsamen Glaubensweg, Danke für eine Pionierleistung, Danke für eine zukunftsweisende Entwicklung, Danke für so viel ehrenamtliches Engagement.

Schnell war das Pfarrzentrum gefüllt, viele Fahnenabordnungen aus den Gemeindeteilen gaben dem Fest die Ehre.

Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger leitete den Gottesdienst. Mit ihm standen aktuelle und viele ehemalige hauptamtliche Mitarbeiter – Pfarrer, Kapläne, Pastoralreferenten, Gemeindereferenten – am Altar. Eine

die zentralen Aspekte des Glaubenslebens einer Gemeinde ihre Gottesbeziehung und ihr Einsatz besonders für Menschen in schwierigen Lebenssituationen sind.

Unter der Leitung von Markus Graf begleitete ein großer Chor aus Mitgliedern einiger Orte des Pfarrverbands schwungvoll den festlichen Gottesdienst.

Zusätzlich sang eine Gruppe ein Liederpotpourri über die 50 Jahre Pfarrverband.

Grußworte sprachen Landrat Stefan Löwl, Bürgermeister Christian Blatt, Rektorin Petra Loibl, Dekan Peter Dietz und für die evangelische Gemeinde Conny Katzig und Pfr. Joachim Erbrich.



Beim anschließenden Stehempfang mit Jubiläumsbrezen und verschiedenen Getränken war eine wunderbare Möglichkeit der Begegnung in einer tollen Atmosphäre.





*Text: Johanna Dobmeier
Bilder: Alfred Bayer, Rudolf Mayer*





50 Jahre



Pfarrverband Erdweg

Festprogramm



Festgottesdienst

am Sonntag, 09. Februar 2020
17.00 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg
mit Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger
anschl. Stehempfang

Besinnungswochenende

für Pfarrgemeinderäte, Lektoren, Chor- und
Wortgottesdienstleiter
am Freitag, 20. und Samstag, 21. März 2020
mit Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger
am Petersberg

Pfarrabend mit Rückschau auf 50 Jahre Pfarrverband

am Freitag, 08. Mai 2020
19 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg
mit Bildern, Liedern, Sketchen, ...

Patrozinium Hl. Paulus und Pfarrverbands-Sommerfest

am Sonntag, 05. Juli 2020
10 Uhr Eucharistiefeier im Pfarrzentrum Erdweg
anschl. Sommerfest

50. Sternwallfahrt zum Petersberg

am Sonntag, 13. September
Fußwallfahrt aus den Orten
10 Uhr Eucharistiefeier am Petersberg
mit Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger
anschl. Beisammensein

www.erzbistum-muenchen.de/pv-erdweg





Aus der Pfarrverbandsgeschichte

In den 50 Jahren der Pfarrverbandsgeschichte hat unser Pfarrverband auch viele geistliche Leiter erlebt.



GR Bernd Habenschaden,
1979 – 1982 ,
verst. 2019



GR Josef Schinagl,
1993 – 2006

Msgr. Engelbert Wagner,
02/1970 – 1979



GR Otto Wiegele,
1982 – 1993



Pfr. Gerhard Salzeder,
2006 – 2008



Domkapitular
Daniel Reichel,
2008 – 2010

Pater Vislav Krijan,
2010 – 2012



Pfr. Marek Bula,
seit 2012

Glockensanierung St. Martin Kleinberghofen

Als im Jahr 2018 an den Glocken sichtbare Schäden festgestellt wurden, hat die Kirchenverwaltung ein Gutachten über den Umfang der Mängel in Auftrag gegeben. Es wurden darin technische Abnutzungserscheinungen und wesentlich zu starke Schwingungen festgestellt; eine Glocke musste aus Sicherheitsgründen sofort stillgelegt werden.



Schwingungsreduzierung von ca. 70 % erzielt werden, die Glocken haben nun auch einen weicheren und akustisch angenehmeren Anschlag.

Besonders hervorzuheben sind die Eigenleistungen von 85 Stunden, die von sieben fleißigen Helfern aus der Pfarrgemeinde Kleinberghofen innerhalb einer Woche in Schwerstarbeit erbracht wurden.

Mit der dringend nötigen Sanierung hat die Kirchenverwaltung die Fa. Perner (Passau) beauftragt, die das günstigere Angebot abgegeben hatte.

Die Arbeiten wurden im August 2019 durchgeführt. Erneuert wurden die Glockenjoche in Eichenholz sowie die Obergewichte, die Antriebe, der Stundenschlag, der Uhrenantrieb, die Elektrik sowie die elektronische Steuerung.

Erfreulicherweise konnte durch die sehr gute Feinabstimmung der Technik laut Endgutachten eine

Ihnen allen gebührt ein herzliches Vergelt's Gott, auch den Besorgern und Spendern der Verpflegung sowie der Firma Metallbau Loibl GmbH für eine Materialspende. Durch die Eigenleistungen konnten die Gesamtkosten spürbar reduziert werden. Die Sanierungskosten teilen sich wie folgt auf:

Gutachterkosten Dr. Schütz
Ingenieure (2x) 3.808 €
Rechnung Fa.Perner Glockenbau
20.600 €
Rechnung Elektro Schilcher 1.656 €

Gesamtkosten 26.064 €

Die Pfarrei St. Martin dankt der
Gemeinde Erdweg, die sich
erfreulicherweise mit einem
Zuschuss von 5 % an den
Gesamtkosten beteiligt.

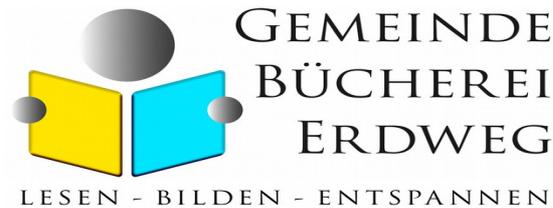
Zusätzlich haben wir bisher 3.845 €

an Spenden erhalten. Auch jetzt
werden gerne noch steuerlich
abzugsfähige
Spenden entgegengenommen.

Diese können an die Kirchenstiftung
St. Martin Kleinberghofen mit dem
Vermerk „Spende für
Glockensanierung“ auf das Konto
IBAN: DE76 7005 1540 0000 2703
55, BIC: BYLADEM1DAH,
überwiesen werden.

Allen bisherigen und künftigen
Spendern ein herzliches Vergelt's
Gott.





Vorlesenachmittage für Kindergartenkinder ab 4 Jahren

Die Gemeindebücherei veranstaltet die nächsten Vorlesenachmittage am

Mittwoch, 6. Mai 2020 um 15.15 Uhr
Mittwoch, 17. Juni 2020 um 15.15 Uhr
Mittwoch, 1. Juli 2020 um 15.15 Uhr

in den Räumlichkeiten der Bücherei.

Die Gemeindebücherei Erdweg konnte auch das vergangene Jahr mit erfolgreichen Zahlen beenden. So geht aus dem Jahresbericht 2019 hervor, dass 9.533 Medien insgesamt 47.350 mal im Kalenderjahr ausgeliehen wurden. Sehr erfreulich ist auch, dass die Gemeindebücherei von insgesamt 586 aktiven Lesern, davon 281 Erwachsene und Jugendliche sowie 305 Kindern, genutzt wurde.

Um den Medienbestand stets aktuell zu halten, wurden 1.073 veraltete und zerlesene Medien im Abgang verzeichnet - um die gleiche Anzahl wurde der Bestand wieder mit neu erworbenen Medien ergänzt. Persönliche Atmosphäre und schönes Ambiente luden rund 13.000 Besucher zum Verweilen ein.

Zum Vormerken

Am **Freitag, 24. April 2020, 19 Uhr**, liest Frau Alexandra Kolb aus Großberghofen aus Ihrem **Heimatthriller „Rindviehdämmerung“** in der Gemeindebücherei.

Wir freuen uns auf viele Besucher und einen unterhaltsamen Abend.

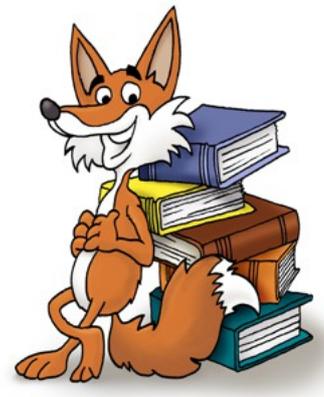
NEU – Medienbestand ist online

Seit März diesen Jahres verfügt die Gemeindebücherei über den FINDUS Internet-OPAC. Findus ist ein Mediensuchprogramm, das Nutzern bzw. Interessenten eine schnelle Mediensuche im Büchereibestand ermöglicht.

Gleichzeitig profitieren die Nutzer auch von folgenden Vorteilen:

- Verleihen oder Verfügbar?
- Anzeige neu gekaufter Medien
- Einsicht in ihr Leserkonto
- Verlängerungen selbst durchführen
- Vorbestellungen eigenständig tätigen.

Sie erreichen das Mediensuchprogramm über www.buecherei-erdweg.de. Überzeugen Sie sich selbst von der Medienvielfalt und dem Medienbestand der Gemeindebücherei Erdweg!



Zum Vormerken



Am **Samstag, 18. April 2020, 14.00 – 16.00 Uhr**, laden wir zum zweiten Male unsere Leser und alle, die neugierig auf die Gemeindebücherei Erdweg sind zum Schmökern bei **Kaffee und Kuchen** ein.

Es besteht zeitgleich die Möglichkeit bei einem speziellen **Bücherflohmarkt-Tisch** sehr gut erhaltene Bücher zu erwerben.

Marion Leitmeir

Es tut sich was bei der Planung unseres langersehnten Kinderhausneubaus...

Die unterschiedlichen pädagogischen Anforderungen an das Raumprogramm haben es nötig gemacht, dass der bereits bestehende Vorentwurf nochmals überarbeitet werden musste. Dies wurde sofort in die Tat umgesetzt. Die neuen Pläne lesen sich sehr vielversprechend. Alle aktuellen Standards bzw. Anforderungen konnten umgesetzt werden.

Das Gebäude und das ganze dazugehörige Areal wurden in die Denkmalliste mit aufgenommen.

In der Zwischenzeit liegt ein genehmigter Bauvorbescheid des Landratsamtes vor. Gespräche mit der politischen Gemeinde haben stattgefunden und es konnte eine gute Einigung zwischen Gemeinde und Ordinariat bzgl. der Baukostenübernahme erzielt werden.

Somit kann jetzt die Leistungsphase 3 beginnen. Die Zielsetzung für 2020 ist der Abschluss der Planung in der Leistungsphase 3 mit dem Ziel der Einreichung in den Vergabeausschuss des Ordinariats München im Herbst dieses Jahres.

Wir freuen uns sehr auf ein neues, tolles Kinderhaus.



Auch dieses Jahr haben unsere Kinder natürlich wieder Fasching gefeiert. Mit viel Helau und Freude waren alle dabei.

*Arabella Egg
Kinderhaus St. Paul*



Kinderfasching 2019

Auch heuer hieß es am Sonntag, 16.2., im Pfarrzentrum wieder: „Bühne frei für die Närrinnen und Narren!“ Und es kamen über 200 kleine und große Feen, Ritter, Cowboys, Prinzessinnen, Einhörner und und und...

Gleich am Anfang hatten wir unheimlichen Besuch. Die „Erdweger Hexen“ kamen auch heuer wieder, um für uns und mit uns zu tanzen. Dann wurde unter Anleitung von Uschi Kreis und Mathias Grandl getanzt und gespielt, zur Musik unserer „Haus-DJs“ Sandro und Jan.

Höhepunkt war wie jedes Jahr der Auftritt der Kindergarde Schwabhausen, angeführt von Prinzessin Marie I. und Prinz Tim I. Bei all dem war es gut, dass mit Krapfen, Würsteln, Getränken und Süßigkeiten auch für das leibliche Wohl gesorgt war. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Text: Mathias Grandl

Bilder: Bernhard Gref, Dieter Langer



„Kirchen“ – Kalender für Kinder und Familien

im Pfarrverband Erdweg Dezember 2019 bis Ostern 2020

Erdweg

Kleinkindergottesdienste
(für Kinder ab 2 Jahren)
19.01., 23.02., 22.03., 19.04.
Beginn jeweils: 09.45 Uhr
Gruppenraum

Adventsbasar
mit **Bastelaktion für Kinder**
30.11. - 14.30 Uhr - Saal
- 16.30 Besuch vom Nikolaus
01.12. - 13.30 Uhr - Saal

Kinderchristmette
24.12. - 16.00 Uhr - Saal

Ministranten-Fußballturnier
27.12. - 9.00 Uhr -
Turnhalle Schule Erdweg

Neujahrgottesdienst mit
Sternsinger-Aussendung
für Erdweg, Eisenhofen,
Kleinberghofen, Arnbach
und Unterweikertshofen
01.01. - 18.00 - Saal

Kinderfasching
mit Kindergarde Schwabhausen
16.02. - 13.30 Uhr Einlass
14.00 Beginn - 16.30 Ende

Palmbuschenbinden
03.04. - 15.00 Uhr - Saal

Kinderauferstehungsfeier
11.04. - 18.00 Uhr - Saal

Eisenhofen

Kinderchristmette -
24.12. - 16.30 Uhr - Kirche

Kinderabendmahlfeier
Gründonnerstag 09.04. -
17.00 Uhr - Pfarrheim

Kinderkreuzweg
10.04. - 10.30 Uhr - Kirche

Großberghofen

Kinderchristmette
24.12. - 16.00 Uhr - Kirche

Sternsinger - Aussendung
05.01. 8.30 Uhr - Kirche

Kinderabendmahlfeier
Gründonnerstag 09.04. -
15.45 Uhr - Huttermuseum

Kinderkreuzweg
10.04. - 10.00 Uhr - Kirche

Welschhofen

Kinderchristmette
24.12. - 16.00 Uhr - Kirche

Sternsinger - Aussendung
06.01. 8.30 Uhr - Kirche

Kinderabendmahlfeier
Gründonnerstag 09.04. -
17.00 Uhr - Pfarrhof

Palmbuschenbinden
u. Kinderkreuzweg
werden ggf. noch bekannt
gegeben

Hirtlbach

Kinderchristmette
24.12. - 16.30 Uhr - Kirche

Sternsinger - Aussendung
05.01. 8.30 Uhr - Kirche

Kinderkreuzweg
10.04. - 11.00 Uhr - Kirche

Arnbach

Kinderchristmette
24.12. - 16.00 Uhr - Kirche

Palmbuschenbinden
03.04. - 15.00 - Pfarrhaus

Walkertshofen

Kinderchristmette
24.12. - 16.00 Uhr - Kirche

Sternsinger - Aussendung
06.01.2019 - 08.30 Uhr

Osternestsuche am
Ostersonntag
nach dem Ostergottesdienst

Unterweikertshofen

Kinderchristmette
24.12. - 16.30 Uhr - Kirche

Kinderkreuzweg
wird ggf. noch bekannt
gegeben

Kleinberghofen

Kinderchristmette -
24.12. - 16.00 Uhr - Kirche

Kinderkleidermarkt
06.03. 14.30-17.30 Annahme
07.03. 12.30-15.30 Verkauf
Bürgerhaus

Kinderabendmahlfeier
Gründonnerstag 09.04. -
16.00 Uhr - Kirche

Kinderkreuzweg
10.04. - 10.00 Uhr - Pfarrheim

Noah – Leben unterm Regenbogen: Ökumenischer Kinderbibeltag 2019



Zum Kinderbibeltag am Buß- und Betttag 2019 kamen auch heuer wieder über 50 Mädchen und Jungen. Wir begleiteten Noah beim Bau seiner Arche und bei seiner langen Reise durch die Wasser der Sintflut.

Dabei ging es an sechs Stationen um die Bedeutung von Wasser für uns Menschen, um die Frage „Was würdest du mit auf die Arche nehmen?“, es wurde Proviant für die Arche bereitet (Brot), ein Regenmacher gebastelt und auch gesungen und gespielt. Auch heuer wurde mittags wieder

von Familie Vassallo zur Freude aller aus großen Töpfen Nudeln mit Soße ausgeteilt, außerdem gab es als Nachspeise Kuchen (danke allen Spendern!), bevor es wieder in die Gruppenarbeit ging.

Mit einer Andacht um 15.00 ging der Kinderbibeltag zu Ende.

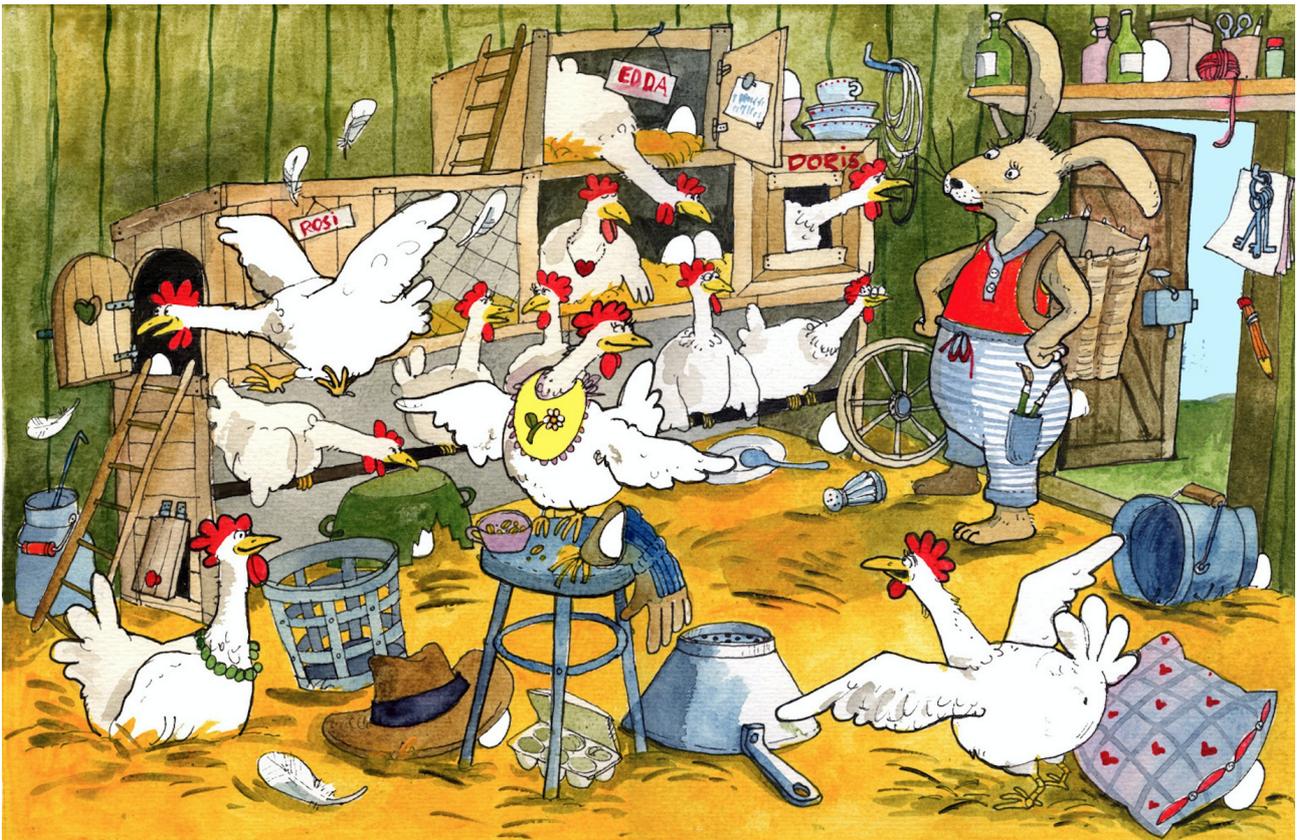
Mathias Grandl

Wo sind die Eier?

Die Hühner haben sich zum Osterfest etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Sie haben diesmal ihre Eier vor dem Osterhasen versteckt. Nun wird es für ihn verdammt schwierig. Zwölf Eier muss er finden.

Hilfst du ihm dabei?

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Geplantes für die Ministranten

(Einladungen folgen noch über die Oberminis/Miniverantwortlichen)

Landkreisministrantentag:

Am Samstag, 4. Juli, findet der diesjährige Ministrantentag entweder in Haimhausen oder in Fahrenzhausen statt.

An diesem Tag messen sich die verschiedenen Minigruppen unseres Landkreises mit Spiel und Wissen. Vorbereitet werden die Aktionen von verschiedenen Oberminis in Zusammenarbeit mit der Jugendstelle Dachau. Abgerundet wird der Tag mit einem gemeinsamen Gottesdienst, bei dem alle Minis in ihren Ministrantengewändern teilnehmen.

Miniwochenende des PV Erdweg in Thalhausen bei Freising:

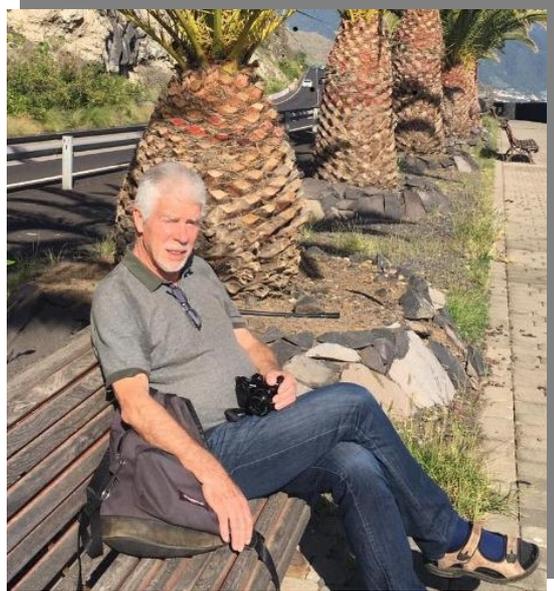
Vom 24.-26. Juli (das erste Ferienwochenende) wollen wir ein Wochenende mit Spiel und Spaß zusammen verbringen. Wir starten Freitagabend und enden Sonntagmittag. Das Jugendhaus Thalhausen ist ein Selbstversorgerhaus mit einem tollen Innenhof für gemeinsame Aktionen. Bitte haltet euch beide Termine frei!

Ich freue mich schon und hoffe, dass viele von euch dabei sind.

Brigitta Fottner



Bernd Umbach,
Wortgottesdienstleiter
in Eisenhofen zum 70. Geburtstag



*Wir wünschen
alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen!*



Der Adventsbasar 2019 brachte nachfolgenden Erlös:

€ 1.248,67 aus Kaffee und Kuchen für das Pfarrzentrum. Der Erlös aus dem Basar in Höhe von € 7.375,36 (beinhaltet eine Einzelspende von € 1.000,00 und Nikolausdienst von € 801,00) wurde für Ecuador - Projekte Sr. Sigmunda verwendet.

Spenden:

ADVENIAT: Arnb 102,70, Eish 1.248,72, Gbgh 422,10, Hirtl 316,48, Kbhg 1.086,97, Weik 791,10, Walk 218,90, Erdw 746,40, Wels 877,45

Sternsinger:

Arnb 1.322,25, Eish 2.476,20, Gbgh 1.470,00, Hirtl 762,00, Kbhg 3.002,00, Weik 1.984,03, Walk 764,50, Erdw 1.409,96, Wels 1.414,50



Aus Ecuador



berichtet Sr. Marcela Cruz Barrios, die Geschäftsführerin der Stiftung Tierra Nueva (Neue Erde), zu dem auch das Projekt „El Niño“ (das Kind) in Amaguaña gehört. Es wird vom Pfarrverband Erdweg, der Petersberg-Gemeinschaft und vielen Einzelspendern unterstützt.

Im vergangenen Jahr konnte daraus der „Förderbeirat Sr. Sigmunda“ € 85.000,- für die Personalkosten und € 5.000,- als Weihnachtsgabe für benötigte Materialien, Instrumente ... überweisen. 60 schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche werden hier täglich betreut, fahren mit Kleinbussen von Quito und Umgebung nach Amaguaña und erhalten eine den Bedürfnissen des Kindes angemessene schulische und therapeutische Förderung. Für die Jugendlichen werden weiterführende

Maßnahmen hinein in die Arbeitswelt angeboten und noch weiter ausgebaut.

Das von Padre Carollo errichtete Krankenhaus „Un Canto a la Vida“ (ein Lied für das Leben) hat € 20.000,- bekommen, um völlig verarmte Menschen bei den Kosten für Untersuchungen oder der Beschaffung von Medikamenten und Verbandsmaterial zu unterstützen.

570 Personen nahmen dies im vergangenen Jahr in Anspruch. „Gemeinsam verändern wir Leben“, so schreibt Sr. Marcela. Im Centro Desarrollo Integral „El Niño“ CDI geht es deshalb immer darum, den Menschen ganzheitlich in den Blick zu nehmen und zu fördern und auch die Umwelt mit einzubeziehen. Für schwer- und schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche gibt es dort drei Mahlzeiten am Tag, zum

Schulunterricht dazu wird Physio-, Sprach-, Beschäftigungs-, Hippo- und Hydrotherapie angeboten. Und die Familien werden besucht und unterstützt.



Ab diesem Jahr hat das CDI neu einen Psychologen angestellt. Der Förderbeirat möchte deshalb € 100.000,-- für die Personalkosten aufbringen und wieder € 20.000,-- dem Krankenhaus zur Verfügung stellen.

Ob wir eine Weihnachtsspende geben können?

Ganz herzlich bedanke ich mich – auch im Namen des Arbeitskreises „Mission-Entwicklung-Frieden“ - bei allen, die sich beim Sommerfest und dem Basar des Pfarrverbandes Erdweg für Ecuador eingesetzt haben und einsetzen und natürlich auch bei den Einzelspendern!

Anneliese Bayer



Getauft wurden

Benedikt Münch	Kbgh
Theresa Kreppold	Kbgh
Leonhard Ben Riedmair	Walk
Anton Benedikt Krauspe	Gbgh
Romy Tamara Ripp	Hirtl
Annika Gruber	Arnb
Ronja Lichtenstern	Weik
Marlene Hillreiner	Eish
Alexander Bader	Eish
Lia Schellinger	Kbgh



Geheiratet haben

Lydia Pögl und Florian Reindl	Hirtl
Jessica Proksch und Jürgen Koppitz	Gbgh



Goldene Hochzeit

Anna und Michael Pfisterer	Gbgh
Anneliese und Alfred Bayer	Erdw
Edith und Antonio Biasizzo	Erdw



Gestorben sind

Helmut Heidinger	74 J.	Kbgh
Regina Juchum	93 J.	Kbgh
Paula Schneider	89 J.	Gbgh
Hans-Peter Oppelt	56 J.	Erdw/Kbgh
Monika Oppelt	54 J.	Erdw/Kbgh
Helene Lang	93 J.	Eish
Anna Hamburger	87 J.	Gbgh
Reinhart Geißinger	72 J.	Kbgh
Wilhelm Reiss	90 J.	Erdw
Peter Probst	62 J.	Arnb
Franz Deger	86 J.	Erdw
Hildegard Bachhuber	86 J.	Erdw
Hubert Mayr-Schütz	71 J.	Arnb



Elisabeth Münch
Joseph Gärtner
Theresia Huber
Johann Mair

83 J.
83 J.
93 J.
56 J.

Kbgh
Walk
Erdw
Uwei





April

- Mo. 13.04.2020 Petersberg, 11.00 Uhr
 Ökumenischer Gottesdienst
 Erdweg; 19.00 Uhr
 Pfarrverbands-Gottesdienst (Ostermontag)
- So. 26.04.2020 Kleinberghofen; 09.00 Uhr
 Großberghofen; 11.00 Uhr
 Hirtlbach; 11.00 Uhr
 Erstkommunion

Mai

- Fr. 01.05.2020 Petersberg; 19.00 Uhr
 PV-Maiandacht
- So. 03.05.2020 Eisenhofen; 09.00 Uhr
 Welshofen; 11.00 Uhr
 Arnbach; 11.00 Uhr
 Erstkommunion
- Fr. 08.05.2020 Erdweg; 19.00 Uhr
 Pfarrabend mit Rückschau 50 Jahre Pfarrverband
- Sa. 09.05.2020 Welshofen, Kirche; 01.00 Uhr
 Fußwallfahrt nach Andechs
- So. 31.05.2020 Petersberg; 19.00 Uhr
 PV-Maiandacht



Juni

- Mo. 01.06.2020 Petersberg, 11.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
Erdweg; 19.00 Uhr
Pfarrverbands-Gottesdienst (Pfingstmontag)
- Do. 11.06.2020 Erdweg, 08.30
Pfarrverbands-Fronleichnamfest
- Mi. 24.06.2020 Altötting-Wallfahrt
- Di. 30.06.2020 Erdweg; 09.00 Uhr
Firmung mit H.H. Abt Markus Eller OSB

Juli

- So. 05.07.2020 Erdweg; 10.00 Uhr
Eucharistiefeier zum Patrozinium Hl. Paulus, anschl.
Sommerfest des PV
- So, 12. 07. 2020 Pfarrfest in Kleinberghofen; 10.00 Uhr
anschließend gemütliches Beisammensein mit Mittagessen,
Kaffee u. Kuchen, Kinderprogramm im Pfarrgarten

November

- Fr. 27.11.2020 Benefizkonzert mit dem Münchner Polizeichor als Abschluss
des Jubiläumsjahres (geplant, nähere Informationen im
Sommerpfarrbrief

Bußgottesdienst

für den Pfarrverband mit anschl. Beichtgelegenheit
am Donnerstag, 02. April 2020
um 19.00 Uhr
im Pfarrzentrum Erdweg

am Petersberg
am Dienstag, 07. April 2020
um 19.00 Uhr / Basilika



Einladung

zu unseren gottesdienstlichen Feiern

	Palmsonntag	Gründonnerstag	Karfreitag	Karsamstag/ Osternacht	Ostersonntag	Ostermontag
	04./05.04.2020	09.04.2020	10.04.2020	11./12.04.20	12.04.2020	13.04.2020
Erdw	10.00*	19.00	15.00	18.00*		19.00
Arnb	19.00		15.00	05.30 05.30		
Eish	10.00*	17.00* (Pfarrheim)	10.30* (Kirche)	05.30		
Gbgh	10.00		10.00* (Kirche) 15.00	21.00		
Hirtl	19.00		11.00* (Kirche) 15.00		10.00	
Kbgh	10.00	16.00* (Kirche)	10.00* (Pfarrheim) 15.00		10.00	
Weik	10.00		11.00* (Kirche) 15.00	05.30		
Walk	08.30		15.00		10.00	
Wels	19.00	17.00* (Pfarrhof)			10.00	
Ptbg	11.00	20.00	15.00	09.00 05.00	11.00	11.00*

* =WGF

*= Abendmahlfeier
f. Kinder

* = Kreuzweg
f. Kinder/Fam.

*=Auferstehungs-
feier f. Kinder

*= ökum. Gottes-
dienst

Sekretariat

Johanna Gänlein
Gisela Habermehl
Anita Burgmair

Verwaltungsleitung

Claudia Fuhrmann

Seelsorgeteam

(Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung)

Pfarrer Marek Bula

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 11
Mobil: 0176 / 820 635 96

Pater Matthäus Kaithamattathil Thomas MCBS

Privat: 0 81 38 / 66 77 41 2

Pastoralreferent Mathias Grandl**Gemeindereferentin Brigitta Fottner**

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 23

Pfarrverbandsrat

Christian Pilz

Telefon: 0 82 54 / 99 84 92 9

Andrea Riepl

Telefon: 0 81 35 / 99 38 50



*Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
ein frohes und gesegnetes Osterfest! Ihr Pfarrbriefteam*

Wir sind für Sie da!

Pfarrverband Erdweg
Pater-Cherubin-Straße 1
85253 Erdweg

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di. bis Fr. 8 bis 12 Uhr

Di. und Do. 15 bis 17 Uhr

In den Ferien: Di. bis Do. 8 bis 12 Uhr

WWW.ERZBISTUM-MUENCHEN.DE/PV-ERDWEG

TEL.: 0 81 38 / 6 66 70 | FAX: 0 81 38 / 66 67 15 | E-MAIL: PV-ERDWEG@EBMUC.DE